

	<p>Objekt: Mützenblech für Offiziere der kurpfälzischen Grenadiere</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Uniformen und Bekleidung</p> <p>Inventarnummer: A 2245</p>
--	--

Beschreibung

Getriebenes und vergoldetes Kupferblech, das auf der Vorderseite neben barocken Schnuckelementen unter dem Kurhut links das Wappen Karl Theodors (Kurpfalz) und rechts das seiner ersten Gemahlin Elisabeth Auguste (Pfalz-Sulzbach) zeigt. Darunter befindet sich in einer barocken Kartusche der Namenszug des Souveräns "CT". Zwischen den beiden Löwen, als pfälzisches Wappentier erstmals in der Pfalzgrafschaft bei Rhein unter dem Wittelsbacher Otto II. (1206-1253) in dessen Reitersiegel von 1229 nachgewiesen, ist noch der Hausritterorden vom heiligen Hubertus zu sehen, der im Jahre 1444 gestiftet, von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716) im Jahre 1708 erneuert und 1777 in Folge des bayerisch-pfälzischen Erbfalls als erster Orden im Kurfürstentum Bayern eingeführt wurde. Gewicht 214,5 g.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferblech vergoldet
Maße:	21,2 x 21,6 cm (Höhe x Breite)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750
	wer	
	wo	Kurpfalz

Schlagworte

- Grenadier
- Kopfbedeckung
- Mütze